

Fortschrittsbericht 2018

ALDI Einkauf GmbH & Co. oHG (für ALDI Nord) hat 26 von 26 Zielen erreicht.







Chemikalien- und Umweltmanagement

Schlüsselfrage	Ziel für das Jahr 2017	Zielerreichung
Empfiehl und unterstützt Ihre Organisation ihren Geschäftspartnern und Produzenten eine ordnungsgemäße und umweltgerechte Betriebsführung (Good Housekeeping) umzusetzen?	<p>Setzen individueller und/ oder kooperativer Maßnahmen zur Unterstützung der Umsetzung einer ordnungsgemäßen und umweltgerechten Betriebsführung (Good Housekeeping)</p> <p>ZIEL 4: Durchführung weiterer Chemikalienmanagement Audits (CMAs) in eingesetzten Nassproduktionsstätten; (Auswahl der zu auditierenden Nassproduktionsstätten anhand bestimmter Risikofaktoren, z.B. Ergebnisse der Abwasser- und Schlammanalysen).</p>	✓
	<p>ZIEL 5: Auf Basis der Resultate aus den bereits durchgeführten CMAs (Pilotprojekt in 2016) wird ein Stufenmodell zu Auditierungen und Trainings entwickelt, welches Definitionen zu Anforderungen an Transparenz, Überprüfung und Trainingsmaßnahmen in der Wertschöpfungskette beinhaltet.</p>	✓
Empfiehl und unterstützt Ihre Organisation die Inventarisierung eingesetzter Chemikalien und die Berichterstattung zur Menge und Art der Chemikalien?	<p>Nutzung eines Standards/ Zertifizierungssystems, um die Inventarisierung eingesetzter Chemikalien und die Berichterstattung zur Menge und Art der Chemikalien in der Lieferkette voranzutreiben</p> <p>ZIEL 3: Durchführung weiterer Chemikalienmanagement Audits (CMAs), die unter anderem Art und Menge aller eingesetzten Chemikalien prüfen; Einforderung von Eigen-Evaluierungen zum Einsatz von Chemikalien in den Produktionsstätten; Prüfung weiterer Evaluierungs-Formate.</p>	✓
Setzt sich Ihre Organisation für die Geltung einer MRSL in ihren Beschaffungsvorgängen ein?	<p>Setzen individueller und/ oder kooperativer Maßnahmen zur Förderung der Umsetzung der MRSL in der Lieferkette</p> <p>ZIEL 1: Bereitstellung spezifischer Trainings für Akteure entlang der Lieferkette (Importeure, Produktionsstätten).</p>	✓
	<p>ZIEL 2: Veröffentlichung einer Fallstudie zu APEOs.</p>	✓

<p>Empfeht und unterstützt Ihre Organisation Verbesserungsmaßnahmen im Bereich Abwassermanagement und/ oder Berichterstattung von Abwasserdaten?</p>	<p>Setzen individueller und/ oder kooperativer Maßnahmen zur Unterstützung von Verbesserungsmaßnahmen im Bereich Abwassermanagement und/ oder Berichterstattung von Abwasserdaten</p> <p>ZIEL 4: Durchführung weiterer Chemikalienmanagement Audits (CMAs) in eingesetzten Nassproduktionsstätten;(Auswahl der zu auditierenden Nassproduktionsstätten anhand bestimmter Risikofaktoren, z.B. Ergebnisse der Abwasser- und Schlammanalysen).</p>	<p>✓</p>
<p>Unterstützt Ihre Organisation die regelmäßige Überprüfung des Vorhandenseins und der Funktionalität von Umweltmanagementsystemen bei Betrieben in der Lieferkette?</p>	<p>Unterstützung der regelmäßigen Überprüfung des Vorhandenseins und der Funktionalität von Umweltmanagementsystemen bei Betrieben in der Lieferkette</p> <p>Ziel 6: Prüfung verschiedener Standards / Zertifizierungssysteme zur Überprüfung des Vorhandenseins und der Funktionalität von Umweltmanagementsystemen in der Lieferkette.</p>	<p>✓</p>
<p>Veröffentlicht Ihre Organisation Informationen oder einen Nachhaltigkeitsbericht im Bereich Chemikalien-/ Umweltmanagement in der Lieferkette?</p>	<p>Veröffentlichung von Informationen oder eines Nachhaltigkeitsberichts bezüglich Chemikalien-/ Umweltmanagement</p> <p>ZIEL 7: Veröffentlichung des Detox Fortschrittsberichts für 2016.</p>	<p>✓</p>

Sozialstandards und existenzsichernde Löhne

Schlüsselfrage	Ziel für das Jahr 2017	Zielerreichung
<p>Fördert Ihre Organisation die Umsetzung der sozialen Bündnisziele bei Produzenten, Geschäftspartnern und in der tieferen Lieferkette?</p>	<p>Förderung der Zahlung existenzsichernder Löhne bei Produzenten</p> <p>ZIEL 10: Erfassung des Status Quo bzgl. der Zahlung von existenzsichernden Löhnen in Produktionsstätten der Hauptbeschaffungsmärkte für Textilien. Analyse von Umsetzungsmöglichkeiten und Modellen zur Integration von existenzsichernden Löhnen.</p>	<p>✓</p>

	<p>Setzen von Anreizen bei Produzenten und/oder Zulieferern in der tieferen Lieferkette für die Weitergabe von Informationen zu externen Beschwerdemechanismen an potentiell Betroffene</p> <p>ZIEL 15: Analyse der Funktionalität bestehender Beschwerdemechanismen und ggf. Prüfung von alternativen Beschwerdemechanismen in Produktionsstätten.</p>	
<p>Setzt Ihre Organisation sich individuell oder kollektiv für die sektorweite Umsetzung der Bündnisziele ein?</p>	<p>Förderung des Bewusstseins für nachhaltige Textilproduktion in Deutschland</p> <p>ZIEL 19: Prüfung der Umsetzung eines Rückverfolgbarkeits-/Transparenzsystems für Textilien.</p>	
<p>Verankert Ihre Organisation die Umsetzung der sozialen Bündnisziele über eine schriftliche Verpflichtung, als Vorgabe in eigenen Standards und Umsetzungsanleitungen z.B. in Ihren Beschaffungsprozess?</p>	<p>Vorlegen einer Policy zum Umgang mit Unterauftragsvergabe (Subcontracting) bei Produzenten (inkl. Monitoring, Sanktionen)</p> <p>ZIEL 8: Analyse des Monitoringsystems für Subcontracting- auch unter Einbezug eigener Kontrollen- und ggf. Anpassung des Systems.</p>	
	<p>Integration der Umsetzung der sozialen Bündnisziele in die eigene Beschaffungsordnung</p> <p>ZIEL 9: Bewertung der Lieferanten anhand ihrer CR-Performance. Diese Bewertung beeinflusst direkt die von ALDI Nord geplanten Einkaufsvolumina (EV) für die jeweiligen Lieferanten. Mitteilung des geplanten EV an die Lieferanten, um Planungssicherheit u.a. auf Produktionsstätten-Ebene zu erhöhen.</p>	
<p>Ermittelt Ihre Organisation Risiken und deren Auswirkungen auf die sozialen Bündnisziele entlang ihrer textilen Lieferketten und Geschäftsbeziehungen?</p>	<p>Analyse eigener Beschaffungsprozesse auf Möglichkeiten hin, die Zahlung existenzsichernder Löhne in der Lieferkette zu fördern und/oder exzessive Überstunden zu vermeiden</p> <p>ZIEL 10: Erfassung des Status Quo bzgl. der Zahlung von existenzsichernden Löhnen in Produktionsstätten der Hauptbeschaffungsmärkte für Textilien. Analyse von Umsetzungsmöglichkeiten und Modellen zur Integration von existenzsichernden Löhnen.</p>	
<p>Leistet Ihre Organisation Abhilfe bzw. setzt sich für Abhilfe und Wiedergutmachung ein?</p>	<p>ZIEL 18: Überarbeitung des Konzepts zu Wiedergutmachungs- und Rehabilitationsmaßnahmen.</p>	

<p>Überprüft Ihre Organisation ihren Fortschritt im Umgang mit den identifizierten Risiken, Auswirkungen und Verbesserungen der Arbeitsbedingungen?</p>	<p>Sicherstellung, dass die Lohngestaltung sich schrittweise an lokale Anforderungen für existenzsichernde Löhne anpasst</p> <p>ZIEL 17: Prüfung eines Pilotprojekts zur Annäherung an eine existenzsichernde Entlohnung.</p>	<p>✓</p>
<p>Arbeitet Ihre Organisation darauf hin, zunehmende Transparenz über ihre Lieferketten zu erhalten?</p>	<p>Publizierung der Liste der Produzenten und Geschäftspartner</p> <p>ZIEL 11: Veröffentlichung einer Liste relevanter Produktionsstätten.</p>	<p>✓</p>
	<p>Ergreifung von Maßnahmen, um zunehmend Transparenz über die tiefere Lieferkette zu erlangen (z.B. basierend auf einer Risikoanalyse)</p> <p>ZIEL 12: Analyse des Bedarfs konkreter Anforderungen an Produktionsstätten der tieferen Lieferkette und Ableitung eines entsprechenden Konzepts.</p>	<p>✓</p>
	<p>Erfassung von Heimarbeit bei Produzenten</p> <p>ZIEL 13: Analyse der Relevanz von Heimarbeit in Textilproduktionsstätten.</p>	<p>✓</p>
	<p>Sicherstellung, dass Produzenten eventuelle Unterauftragsvergabe (Sub-contracting) kommunizieren</p> <p>ZIEL 8: Analyse des Monitoringsystems für Subcontracting- auch unter Einbezug eigener Kontrollen und ggf. Anpassung des Systems.</p>	<p>✓</p>
	<p>ZIEL 14: Verstärkte Nutzung von Standards, welche Transparenz in der tieferen Lieferkette schaffen (z.B. GOTS, Fairtrade).</p>	<p>✓</p>
<p>Stellt Ihre Organisation den Zugang von Betroffenen zu effektiven Beschwerdemechanismen sicher bzw. unterstützt dies?</p>	<p>Unterstützung von Produzenten in Risikoländern bei der Etablierung effektiver Beschwerdemechanismen</p> <p>ZIEL 15: Analyse der Funktionalität bestehender Beschwerdemechanismen und ggf. Prüfung von alternativen Beschwerdemechanismen in Produktionsstätten.</p>	<p>✓</p>

<p>Nutzt Ihre Organisation Weiterbildungsmaßnahmen und Trainingsansätze, um eigene Beschäftigte und Produzenten bzw. deren Beschäftigte bei der Umsetzung der sozialen Bündnisziele zu unterstützen?</p>	<p>Unterstützung oder selbstständige Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen zur Befähigung von Produzenten und/oder Zulieferern in der tieferen Lieferkette zur Umsetzung der sozialen Bündnisziele</p> <p>ZIEL 16: Entwicklung eines Konzepts zum Capacity Building und Durchführung von weiteren Maßnahmen.</p>	<p>✓</p>
--	--	----------

Naturfasern

Schlüsselfrage	Ziel für das Jahr 2017	Zielerreichung
<p>Fördert Ihre Organisation Maßnahmen für Landwirte und/oder in der Landwirtschaft Beschäftigte, die die Bündnisziele im Bereich Naturfasern unterstützen?</p>	<p>Trainingsmaßnahmen für Landwirte</p> <p>ZIEL 21: Prüfung von Förderungsmaßnahmen, um Schulungen für eine nachhaltige Landwirtschaft vor Ort zu unterstützen.</p>	<p>✓</p>
<p>Setzt sich Ihre Organisation für nachhaltige Naturfasern in ihren Beschaffungsvorgängen ein?</p>	<p>ZIEL 20: Verdopplung des Anteils nachhaltiger Naturfasern (Vergleichsjahr 2016) in 2017 sowie Veröffentlichung einer Baumwolleneinkaufspolitik mit konkreten Mengenzielen.</p>	<p>✓</p>
<p>Fördert Ihre Organisation die Verbesserung der Rückverfolgbarkeit und Transparenz der Faser(-mengen) in der Lieferkette oder innerhalb der Organisation?</p>	<p>Rückverfolgbarkeit der Faser(-mengen) in der Lieferkette</p> <p>ZIEL 19: Prüfung der Umsetzung eines Rückverfolgbarkeits-/Transparenzsystems für Textilien.</p>	<p>✓</p>